



Baden-Württemberg.de

📅 22.07.2015

LERNFABRIKEN 4.0

Förderaufruf zu Lernfabriken 4.0 an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg



Um Fach- und Nachwuchskräfte auf die Anforderungen der Industrie 4.0 vorzubereiten, fördert das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft die Einrichtung von Lernfabriken 4.0 an beruflichen Schulen im Land mit insgesamt bis zu 4 Millionen Euro. Die Stadt- und Landkreise als Träger der beruflichen Schulen sind aufgerufen, in Kooperation mit der regionalen Wirtschaft bis zum 23. Oktober 2015 beim Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Projektvorschläge einzureichen.

„Industrie 4.0 verändert nicht nur die Produktion, sondern auch die Arbeitswelt in den Fabriken. Die gute Ausbildung von Facharbeitern und Technikern ist einer der entscheidenden Standortvorteile Baden-Württembergs. Mit den Lernfabriken gewährleisten wir, dass auch kleine und mittlere Betriebe die Chancen der Digitalisierung nutzen können“, sagte Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid anlässlich des Förderaufrufs: „Aufgrund der Komplexität der Abläufe bei Industrie 4.0-Prozessen ist es sinnvoll, die Fachkräfte in möglichst praxisnahen Lernumgebungen aus- und weiterzubilden.“

Bei der offiziellen Auftaktveranstaltung zum Förderaufruf erklärte Staatssekretär Peter Hofelich: „Mit der Industrie 4.0 wird die Aufgabenvielfalt und -verantwortung für die Beschäftigten zunehmen. Die Beschäftigten und die nachwachsende Generation müssen daher gut auf den kommenden Wandel der Arbeitswelt vorbereitet werden.“ Er wies darauf hin, dass die Lernfabriken auch als regionale Demonstrationszentren für Industrie 4.0-Prozesse eingesetzt werden könnten: „Hier soll die industrielle Zukunft gerade für die kleinen und mittleren Unternehmen greifbar und gestaltbar werden.“

Bei der Veranstaltung in der Staatsgalerie Stuttgart diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und beruflicher Schulbildung die Chancen und Herausforderungen der Industrie 4.0. Darüber hinaus wurden Informationen zum Förderaufruf gegeben. In einer Begleitausstellung präsentierten Systemanbieter aus Baden-Württemberg ihre Lösungen für eine Lernfabrik 4.0.

Weitere Informationen

Die Lernfabrik 4.0 ist ein Labor, das im Aufbau und in der Ausstattung industriellen Automatisierungslösungen gleicht und in dem Grundlagen für anwendungsnahe Prozesse erlernt werden können. Maschinenbau und Elektrotechnik werden dabei durch professionelle Produktionssteuerungssysteme verknüpft.

Zielgruppen der Lernfabriken 4.0 sind Auszubildende in dualen Ausbildungsgängen der Fachbereiche Metall- und Elektrotechnik, sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Technikerschulen oder an Weiterbildungslehrgängen/Trainingsangeboten aus mittelständischen Unternehmen im Rahmen von Angeboten der Fördervereine der beruflichen Schulen und von Kooperationen mit Wirtschaftsorganisationen, angewandten Hochschulen oder der Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg.

[Förderaufruf über die Förderung von Lernfabriken an beruflichen Schulen im Themenfeld Industrie 4.0 \("Lernfabriken 4.0"\) \(PDF\)](#)